



UMSCHLAGPLATZ FRANKEN

EDITION ACHT

DIE ERFOLGSFORMEL DER KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ LÄSST SICH EIGENTLICH GANZ EINFACH AUF EINEN NENNER BRINGEN. EINE GANZ BETRÄCHTLICHE ANZAHL VON KÜNSTLERN AUS GANZ DEUTSCHLAND, DEM AUSLAND UND DER NAHEN REGION, GENAU GENOMMEN ÜBER FÜNFZIG, ZEIGTEN AM LETZTEN SEPTEMBER-WOCHENENDE AUF DEM GELÄNDE VON KAISER & GOEBEL PORZELLAN IN BAD STAFFELSTEIN HAUTNAH IHRE KUNST.

Der Clou dabei, man konnte die Kunst auch käuflich erwerben. So konnte man auch dieses Jahr wieder bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit dem Künstler über den Preis ver-

handeln. Im besten Fall konnte man sich nur wenig später an seinem neuen Kunstschätzchen zu Hause erfreuen. Neben altbekannten Künstlern, die schon fast eine treue Fangemeinde an den bislang acht Episoden auf-

gebaut haben, waren in diesem Jahr auch die Werke von 26 neuen Künstlern zu bewundern. Dabei gab es wieder sehr viele teils skurrile Auswüchse an Kreativität zu sehen. Das macht das Format des Umschlagplatzes

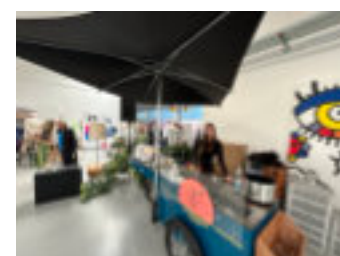
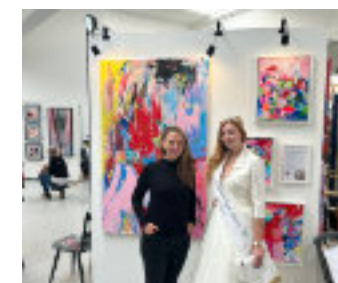
aus. Die Bandbreite der Kunst ist dabei enorm und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Auch 7 Skulpturenkünstler fanden den Weg nach Bad Staffelstein, um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Kunststoff zu präsentieren.

Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen, alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof und hat sich Mal für Mal zum echten



Kunstevent in Franken und Südthüringen emporgeschwungen. Seit vier Jahren findet das Format nun in den weitläufigen Hallen der „Alka“ statt und hat mittlerweile seinen festen Herbst-Termin in Bad Staffelstein gefunden, am Sonntag war zusätzlich in der Innenstadt verkaufsoffen.

Heiko Bayerlieb zeigte sich unterdessen mit der Bilanz von 2024 zufrieden: "Die gute Resonanz der Besucher an beiden Tagen waren toll und ich denke kein Besucher mußte sein Kommen bedauern. Es gab wirklich viel zu sehen. Die Halle war pickepackevoll mit Kunst soweit das Auge reichte. Es war am





Ende tatsächlich schwer einige Sponsorenbanner in der Halle zu plazieren. Das war schon beeindruckend und sicherlich sind auch Umschlagplatzneulinge genau von dieser Situation am Anfang etwas überfordert. Es gibt einfach verdammt viel zu entdecken. Sicherlich würde man das ein oder andere Stück gerne sofort mit nach Hause nehmen, aber der Platz muß eben auch erst einmal dafür vorhanden sein und auch das nötige Kleingeld. Das teuerste Objekt auf der Veranstaltung war in diesem Jahr übrigens ein Objekt der beiden Künstler Carolin Liebl & Nikolas Schmidt-Pfähler für deren aufwendige Installation 24.000 Euro aufgerufen wurden. Mein Dank gilt den zahlreichen Sponsoren des Formates aus dem Raum Coburg und

Lichtenfels ohne deren Engagement die Durchführung einer Kunstverkaufsmesse in so einem Ausmaß gar nicht möglich wäre".

Auch 2024 wurden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken dotiert mit 1000 Euro, bereitgestellt durch die Firma Andre Schäfer Seo aus Bad Staffelstein und 2.000 Euro, gesponsored von der Firma Danwood aus Bayreuth, vergeben. Die Preisverleihung fand am Sonntag-Nachmittag statt.

Viele Impressionen und Informationen zu den diesjährigen Künstlern sind auch im Netz unter www.kunstmesse-franken.de zu ersehen.

Vielen Dank an die Sponsoren der beiden Kunstpreise Art Franken



Klare Perspektiven.
www.bayreuth.danwood.de

